Biotopname
Großer Serrahnsee

		X			

TK10 0508 - 344 - **Biotop-Nr.** 4076

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
See innerhalb Verlandungsmoor im Rückland der Endmoräne

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 17,0813

Gemeinde / Stadt
Carpin (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
See-Nr.:
Bearbeiter

Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☐
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3140 FFH-Gebiet DE 2645 - 301
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☒ C

	Hauptcod.	**Nebencode**				**Überlagerungscode**
Code	SCV	SET	VRP	VSX		USG UWG
%	80	8	8	4		

Vegetationseinheiten
Torfmoos-Fadenseggen-Schilfröhricht, Schwimmlaichkraut-Teichrosen-Schwimmblattflur, Sumpffarn-Schilfröhricht, Birken-Kiefern-Ufergehölz

Habitate + Strukturen CSD CST CAD

Beschreibung / Besonderheiten
Im Nordteil des Großen Serrahnbruches gelegenes Seebecken, das nach Wasserstandsanhebung von aufgeschwommenen Schwingmoorbereichen umgeben ist. Die Vegetation der Schwingkante ist teils vom Seewasserkörper und teils vom sauren Verlandungsmoor beeinflusst, daher konnten kleinräumig wechselnde Anteile von Säure- und Basenzeigern sowie meso- und eutraphenter Vegetation festgestllt werden. Am 22.10.2012 erfolgte nur eine Uferbegehung. Die Seekartierung vom 29.08.2007 im Rahmen des landesweiten Seemonitorings konnte im Großen Serrahnsee neben einer Teichrosen-Schwimmblattflur einen Einzelnachweis einer Armleuchteralge erbringen. Weitere Nachweise von Sub- oder Emersvegegetation erfolgten nicht. Im Rahmen der Uferbegehung vom 22.10.2012 konnte zudem das Schwimmende Laichkraut sowie eine Hornblatt-Tauchflur festgestellt werden. Ob das Hornblatt jedoch bestandsbildend ist, war vom Ufer aus nicht zu ermitteln.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 8 - 3 4 4 - **Biotop-Nr.** 4 0 7 6

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Nuphar lutea
Carex acutiformis
Solanum dulcamara
Thelypteris palustris
Myriophyllum spicatum
Phragmites australis
Betula pubescens
Mentha aquatica
Peucedanum palustre
Cladium mariscus
Typha angustifolia
Fontinalis antipyretica
Potamogeton natans
Carex lasiocarpa
Schoenoplectus lacustris
Nitella opaca
Calamagrostis canescens
Lycopus europaeus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen Seenmonitoring LUNG M-V 2007	Datum erste Begehung: 22.10.2012
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Pöyry	Foto: 3 — Folgeseiten: 0